

Grußwort des Herrn Landrat Frithjof Kühn zur Eröffnung der Offenen Kontaktstelle in der Suchtkrankenhilfe des Caritasverbandes in Bornheim am 08.05.2009, 09.00 Uhr, Königstraße 6

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Die Suchtkrankenhilfe des Caritasverbandes bietet ihre Hilfen und Dienste seit mehr als 20 Jahren im linksrheinischen Kreisgebiet an.

Ohne Zweifel ist der Caritasverband einer der wichtigsten Partner des Rhein-Sieg-Kreises, wenn es um die Beratung von Suchtkranken geht. Gerade in den letzten Jahren ist es uns gelungen, eine tragfähige, vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit zu entwickeln, die mit der Eröffnung dieser Offenen Kontaktstelle hier in Bornheim weiter ausgebaut wird.

Mit der Eröffnung des offenen Kontaktangebotes erweitert der Rhein-Sieg-Kreis die Suchtkrankenhilfe im linksrheinischen Kreisgebiet im Sinn einer ganzheitlichen, flächendeckenden Versorgungsstruktur um einen entscheidenden Baustein.

Mit dieser Kontaktstelle schaffen wir eine Anlaufstelle und einen Treffpunkt für Konsumenten und Abhängige legaler und illegaler Suchtstoffe, die wir durch die abstinenzorientierten Beratungs- und Behandlungsangebote derzeit nicht erreichen. Es geht uns um einen ersten Kontakt durch konkrete lebenspraktische Hilfen und im Weiteren dann idealer Weise um weitergehende Hilfeangebote der Suchtkrankenhilfe.

Dieses niedrighschwellige Versorgungsangebot zeigt sehr deutlich, wie wichtig dem Rhein-Sieg-Kreis eine klientennahe und fachlich fundierte Betreuung suchtkranker Menschen ist.

Deshalb fördern wir dieses Angebot mit 76.000,-- Euro jährlich.

Auf einen weiteren wichtigen Aspekt möchte ich abschließend kurz eingehen: Mit der Offenen Kontaktstelle in der Suchtkrankenhilfe des Caritasverbandes hier in Bornheim vermitteln wir ein regionales Hilfsangebot. Damit wirken wir auch einer Abwanderung der Betroffenen in die benachbarten Großstädte wie

Bonn entgegen, die für viele mit einer Verelendung und einen weiteren sozialen Abstieg einhergehen.

Seit Oktober 2008 hat die Offene Kontaktstelle Ihre Arbeit bereits aufgenommen und ich nutze gerne heute die Gelegenheit der offiziellen Einweihung, Herrn Klippel und dem Team hier vor Ort für die wertvolle Arbeit zu danken, die Sie für suchtkranke Menschen leisten.

Ich kann nur hoffen, dass diese Anlaufstelle für viele ein „Einstieg zum Ausstieg aus der Sucht“ wird.

In diesem Sinne alles Gute!